

Schulleitung und Evaluation unter den Bedingungen kultureller Diversität

Einleitung

Supporting Culturally Responsive Leadership and Evaluation in Schools (CRELES) ist ein dreijähriges Erasmus+-Projekt, finanziert durch die Europäische Union. Das Projekt untersucht die Strategien und Unterstützung, die Schulleitungen benötigen, um den Bedürfnissen von vielfältigen und multikulturellen Klassenzimmern und Schulen gerecht zu werden.

Als Teil dieser Forschungsinitiative sind wir daran interessiert, von **Schulleiter*innen Rückmeldungen über Praktiken, Unterstützung und Herausforderungen für die Leitung von Schulen mit Schüler*innen mit Migrationshintergrund zu erhalten**. Dies ist ein Thema, zu dem in der Gesellschaft sehr unterschiedliche Meinungen vorgetragen werden. Uns interessieren hier die speziellen Erfahrungen an Ihrer Schule. Wie öfter bei internationalen Studien werden manche Fragestellungen nicht exakt auf ihre Situation passen; in diesen Fällen bitten wir Sie sehr herzlich, die Fragen so gut als möglich sinngemäß zu beantworten.

Der Fragebogen gliedert sich in 4 Abschnitte und die Bearbeitung wird etwa 20 Minuten in Anspruch nehmen. Alle Ihre Antworten werden streng vertraulich behandelt und alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden eingehalten. Ihre Antworten fließen anonymisiert in die Auswertung ein.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an der Studie!

Abschnitt 1: Hintergrundinformationen zur Schule

1. Wie groß ist die Gemeinde, in der sich Ihre Schule befindet? *(Bitte eine Antwort auswählen.)*

- Gemeinde / Stadt mit weniger als 3.000 Einwohner*innen
- Gemeinde / Stadt mit 3.000 bis ungefähr 15.000 Einwohner*innen
- Gemeinde / Stadt mit 15.000 bis ungefähr 100.000 Einwohner*innen
- Stadt mit 100.000 bis ungefähr 1.000.000 Einwohner*innen
- Großstadt mit mehr als 1.000.000 Einwohner*innen

2. Ist Ihre Schule eine öffentliche oder eine private Schule? *(Bitte eine Antwort auswählen.)*

- Eine öffentliche Schule
- Eine private Schule

3. Welche der folgenden Aussagen beschreibt das Einzugsgebiet Ihrer Schule am besten? *(Bitte eine Antwort auswählen.)*

- Es gibt zwei weitere oder mehr Schulen mit einem ähnlichen Unterrichtsangebot (ähnlicher Schultyp) im Einzugsgebiet meiner Schule.
- Es gibt eine weitere Schule mit einem ähnlichen Unterrichtsangebot (ähnlicher Schultyp) im Einzugsgebiet meiner Schule.
- Es gibt keine weiteren Schulen mit einem ähnlichen Unterrichtsangebot (ähnlicher Schultyp) im Einzugsgebiet meiner Schule.

4. Wie viele Schüler*innen besuchen Ihre Schule? *(Bitte eine Antwort auswählen.)*

- 1501 oder mehr
- 1001 - 1500
- 501 - 1000
- 100 - 500
- 99 oder weniger

5. Ist Ihre Schule... *(Bitte eine Antwort auswählen.)*

- eine Mittelschule (MS)
- eine Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)
- eine Sonderschule
- eine Polytechnische Schule

6. Bitte schätzen sie, wie viel Prozent der Schüler*innen an Ihrer Schule folgende Eigenschaften haben. (Bei Bedarf finden Sie die genauen Definitionen der verwendeten Begriffe unterhalb der Tabelle. Einzelne Schülerinnen können in mehrere Bereiche fallen. Bitte eine Antwort pro Zeile auswählen.)

	Keine	1 % bis 10 %	11 % bis 30 %	31 % bis 60 %	Mehr als 60 %
Schüler*innen, deren Erstsprache nicht die Unterrichtssprache ist					
Schüler*innen mit besonderem Förderbedarf ¹					
Schüler*innen aus sozio-ökonomisch benachteiligten Elternhäusern ²					
Schüler*innen, die Immigranten sind oder Migrationshintergrund haben ³					
Schüler*innen, die Flüchtlinge sind ⁴					

Definitionen:

¹ Schüler*innen mit **besonderem Förderbedarf** haben einen formal ausgewiesenen Förderbedarf im geistigen, körperlichen oder emotionalen Bereich. Oft sind sie diejenigen, für die zusätzliche öffentliche oder private Mittel (Personal, Material oder finanzielle Mittel) bereitgestellt werden, um ihre Ausbildung zu unterstützen.

²**Sozioökonomisch benachteiligte Elternhäuser** sind solche, in denen die üblichen Standards in der Deckung der Grundbedürfnisse nicht erfüllt werden können, wie angemessener Wohnraum, entsprechende Ernährung oder medizinischer Versorgung.

³ Ein*e **Immigrant*in** ist jemand, der außerhalb Österreichs geboren wurde. Ein*e Schüler*in mit **Migrationshintergrund** bezieht sich auf eine Person, wenn beide Eltern außerhalb Österreichs geboren wurden.

⁴ Ein **Flüchtling** ist jemand, der ungeachtet des Rechtsstatus aus einem anderen Land geflohen ist, um Zuflucht vor Krieg, politischer Unterdrückung, religiöser Verfolgung oder Naturkatastrophen zu suchen.

7. Welche der folgenden Maßnahmen beschreibt den Umgang an Ihrer Schule mit neu ankommenden Schüler*innen (Flüchtlinge, Immigrant*innen, Schüler*innen mit Migrationshintergrund), die nicht die Unterrichtssprache beherrschen? (Bitte eine Antwort auswählen.)

- Sobald solche neu ankommenden Schüler*innen an unsere Schule kommen, werden sie auf die regulären Klassen aufgeteilt
- Solche neu ankommenden Schüler*innen verbringen einen Teil der Unterrichtszeit in speziellen Klassen, die sich mit dem Spracherwerb beschäftigen; einen weiteren Teil der Unterrichtszeit befinden sie sich in den regulären Klassen (zum Beispiel für Sport, Musik, bildnerische Erziehung, usw.)
- Solche neu ankommenden Schüler*innen werden speziellen Klassen, die nur für solche Schüler*innen gedacht sind, zugewiesen.

Andere Maßnahmen (Bitte spezifizieren Sie diese.) _____

8. Geben Sie bitte für jede unten angeführte Position die Anzahl der Vollzeitäquivalente an, die derzeit an Ihrer Schule arbeiten.

Lehrer*innen (unabhängig von unterrichteter Schulstufe / vom Alter der Schüler*innen) = *Alle Personen, deren Hauptbeschäftigung an dieser Schule der Klassenunterricht bei Schüler*innen ist.*

_____ (Zahl in Vollzeitäquivalenten)

Pädagogisches Unterstützungs-Personal (unabhängig von der Schulstufe, in der unterstützt wird und vom Alter der unterstützten Schüler*innen). *Schließen Sie Spezialist*innen, Lehrer-Helfer*innen und nichtprofessionelles Personal, welches Lehrer*innen im Unterricht regelmäßig unterstützt, sowie Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen und Krankenschwestern/-pfleger ein.*

_____ (Zahl in Vollzeitäquivalenten)

Schulverwaltungspersonal. *Schließen Sie Personal für den Empfang, Sekretär*innen und administratives Personal, ein. „Administrator*innen“ an AHS werden der nächsten Kategorie zugerechnet.*

_____ (Zahl in Vollzeitäquivalenten)

Schulleitungspersonal. *Schließen Sie Ihre Person als Schulleiter*in bzw. – sofern vorhanden – Administrator*innen und Schulleitervertreter*innen, sofern das Management der Schule deren Haupttätigkeit ausmacht, ein*

_____ (Zahl in Vollzeitäquivalenten)

Sonstiges Personal

_____ (Zahl in Vollzeitäquivalenten)

Welches? (Bitte spezifizieren Sie.) _____

Abschnitt 2: Informationen zur Schulleitung

9. Sind Sie weiblich oder männlich?

- Weiblich
- Männlich
- Keine Antwort

10. Wie alt sind Sie?

(Bitte tragen Sie die entsprechende Zahl ein.) _____

11. Welcher ist der höchste formale Bildungsabschluss den Sie erworben haben?

- Abschluss eines mindestens dreijährigen Lehrerbildungsstudiums (BEd, Dipl.Päd., Lehrerbildung an der Pädagogischen Akademie)
- Abschluss eines mindestens viereinhalbjährigen Lehrerbildungsstudiums (Magister, MEd)
- Abschluss eines sonstigen Bachelor-Studiums
- Abschluss eines sonstigen Master-Studiums
- Doktorat

Ein anderer Universitäts-/Hochschulabschluss (Bitte spezifizieren Sie.)

12. Wie viele Jahre Berufserfahrung haben Sie (ungeachtet dessen, ob Sie Voll- oder Teilzeit gearbeitet haben)?

Jahr(e) als Schulleiter*in insgesamt _____

Jahr(e) als Lehrkraft insgesamt _____

13. Enthielt die formelle (Aus-)Bildung, die Sie abgeschlossen haben, die folgenden Bereiche? Wenn ja, war dies vor oder nach dem Beginn Ihrer Anstellung als Schulleiter*in?

	Waren diese Bereiche Teil der Ausbildung?		Wann fand diese Ausbildung statt?	
	Ja	Nein	Vor Übernahme der Leitungsposition	Nach Übernahme der Leitungsposition
Ausbildung oder Kurs in Schuladministration oder Schulleitung				
Ausbildung oder Kurs in pädagogischem Management				

Ausbildung oder Kurs für Schulleitung unter den Bedingungen kultureller Diversität				
--	--	--	--	--

14. Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer der folgenden Fortbildungsaktivitäten teilgenommen, die speziell an Sie als Schulleiter*in gerichtet waren?

	Ja	Nein
Kurse / Seminare zu Schulleitung		
Kurse / Seminare zu Schulleitung unter den Bedingungen kultureller Diversität		
Tagungen, auf denen Lehrer*innen Schulleiter*innen und/oder Forscher*innen ihre Erfahrungen präsentieren oder pädagogische Fragen diskutieren, die sich speziell auf die Arbeit unter Bedingungen kultureller Diversität beziehen		
Weiterbildungsprogramme, die zu formellen Qualifikationen und Graden führen (z.B. ein Studiengang)		
Kollegiale Beobachtung und/oder Selbstbeobachtung und Coaching		
Beteiligung an einem Netzwerk von Lehrer*innen, das zur Fortbildung von Lehrer*innen eingerichtet wurde		
Lesen von Fachliteratur		
Sonstiges (<i>Bitte spezifizieren Sie.</i>) _____		

15. Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie derzeit Bedarf an Fortbildung in den unten angeführten Bereichen haben.

	Derzeit kein Bedarf	Geringer Bedarf	Mittlerer Bedarf	Hoher Bedarf
Neuere Entwicklungen und Konzepte in Hinblick auf Schulleitung				
Neuere Entwicklungen und Konzepte in Hinblick auf Schulleitung unter den Bedingungen kultureller und sprachlicher Diversität				
Klassenführung und Unterrichtsstrategien mit multilingualen und multikulturellen Schüler*innen				
Aktuelle staatliche/lokale Bildungspolitik und Bildungsreformen, die sich spezifisch mit multilingualer und multikultureller Bildung befassen				
Diagnose und Auswertung von Daten, um Lernverläufe von Schüler*innen mit Migrationshintergrund zu beobachten und zu unterstützen				
Gestaltung eines schulautonomen Lehrplans				
Gestaltung eines schulautonomen Lehrplans für die Inklusion von Schüler*innen mit Migrationshintergrund				
Planung von (schulinternen) Fortbildungen für/mit Lehrer*innen zum Thema Lehren und Lernen				
Planung von (schulinternen) Fortbildungen für/mit Lehrer*innen um das Lehren und Lernen mit Schüler*innen mit Migrationshintergrund zu verbessern				

Hospitationen und kollegiale Beobachtungen im Unterricht				
Effektives Feedback geben				
Förderung von Chancengleichheit und Vielfalt				
Förderung der Zusammenarbeit unter den Lehrer*innen				
Personalrekrutierung und Personalbindung				

16. Wie sehr stimmen Sie zu, dass folgende Gründe Sie von der Teilnahme an Fortbildungen für Schulleitung unter den Bedingungen kultureller Diversität abhalten?

	Stimme gar nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu
Ich habe die Voraussetzungen nicht erfüllt (z.B. Qualifikationen, Erfahrung, Alter).				
Fortbildungen sind zu teuer.				
Mangelnde Unterstützung durch den*die Dienstgeber*in.				
Die Fortbildungen stehen in Konflikt mit meinem Arbeits-/Stundenplan.				
Ich habe aufgrund von familiären Verpflichtungen keine Zeit.				
Es wird keine passende Fortbildung angeboten.				
Es gibt keinen Anreiz für die Teilnahme an Fortbildungen.				
Ich glaube nicht, dass es für meine Schule wichtig ist.				

17. Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

	Stimme gar nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu
Kinder von neu eingewanderten Familien sollen die gleichen Bildungschancen haben wie andere Kinder in unserem Land.				
Es ist wichtig, auf die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe von Schüler*innen einzugehen.				
Es ist wichtig, dass Schüler*innen lernen, dass Menschen aus anderen Kulturen unterschiedliche Werte haben können.				
Andere Kulturen zu respektieren, ist etwas, das Kinder und Jugendliche so bald wie möglich lernen müssen.				
Es ist für den Schulerfolg von Schüler*innen unterschiedlicher kultureller und ethnischer Herkunft förderlich, wenn die Schule kulturelle Unterschiede berücksichtigt.				

Es ist für den Schulerfolg von Schüler*innen mit Migrationshintergrund entscheidend, dass die Schule Lernangebote in deren Herkunftssprache anbietet.				
Es ist für den Schulerfolg von Schüler*innen mit Migrationshintergrund entscheidend, dass sie nur die Unterrichtssprache lernen.				
Es ist für den Zusammenhalt an der Schule am besten, wenn die Schule die Mehrheitskultur im Umgang mit den Schüler*innen untereinander betont.				
Um die Ziele der Schule zu erreichen, ist es notwendig, dass die Schule kontinuierlich ihre Strukturen und Praktiken evaluiert, um den Bedürfnissen der Schüler*innen unterschiedlicher kultureller und ethnischer Herkunft gerecht zu werden.				
Es ist für den Zusammenhalt an der Schule am besten, wenn die Schule sprachliche Vielfalt fördert.				

Abschnitt 3: Kultursensible Praktiken in Schulen

18. In welchem Ausmaß werden die folgenden Maßnahmen in Bezug auf Diversität derzeit an Ihrer Schule umgesetzt?

	Gar nicht	Etwas	Mittelmäßig	Stark	Sehr stark
Aktivitäten oder Organisationen unterstützen, die Schüler*innen ermutigen, ihre unterschiedlichen ethnischen und kulturellen Identitäten auszudrücken (z.B. Kunst, Theater).					
Multikulturelle Veranstaltungen organisieren (z.B. Tag der kulturellen Vielfalt, Feste).					
Den Schüler*innen zeigen, wie man mit ethnischer und kultureller Diskriminierung umgeht.					
Lehr- und Lernpraktiken im gesamten Curriculum einsetzen, die es erlauben, globale Fragen zu integrieren.					
Interkulturalität im alltäglichen Leben der Schule sichtbar machen (zum Beispiel durch Aufhängen von entsprechenden Wandbildern, das richtige Aussprechen der Name der Kinder, usw.).					
Schüler*innen darin unterrichten, andere ungeachtet ihres kulturellen Hintergrunds einzuschließen.					
Es gibt an der Schule explizite Grundsätze gegen kulturelle Diskriminierung.					
Es gibt an der Schule explizite Grundsätze zur Anerkennung und Unterstützung kultureller Diversität.					
Es gibt an der Schule zusätzliche Unterstützungsangebote für Schüler*innen mit Migrationshintergrund für das Erlernen der Unterrichtssprache					
Es gibt an der Schule zusätzliche Unterstützungsangebote für Schüler*innen mit Migrationshintergrund in (nicht-sprachlichen) Fachgegenständen					
Es gibt an der Schule zusätzliche psychosoziale Unterstützungsangebote für Schüler*innen mit Migrationshintergrund					

19. In welchem Ausmaß spiegeln die folgenden Aussagen die übliche Praxis an Ihrer Schule wider?

	Gar nicht	Etwas	Mittelmäßig	Stark	Sehr stark
In unserer Schule lernen die Schüler*innen etwas über die Geschichte verschiedener ethnischer und kultureller Gruppen, die in anderen Ländern leben.					
In unserer Schule lernen die Schüler*innen etwas über die Kultur (z. B. Glauben, Normen, Werte, Bräuche oder Kunst) verschiedener ethnischer und kultureller Gruppen, die in Österreich leben.					

In unserer Schule lernen die Schüler*innen, historische und soziale Ereignisse aus verschiedenen ethnischen und kulturellen Blickwinkeln zu betrachten.					
Schüler*innen lernen, wie Menschen aus unterschiedlichen Kulturen verschiedene Fragen unterschiedlich sehen können.					
Unsere Schule bietet ein Austauschprogramm mit Schulen anderer Länder an.					
In unserer Schule feiern wir Feste aus anderen Kulturen.					
Wir geben den Schüler*innen die Möglichkeit, mit Menschen anderer Kulturen über das Internet oder Social Media zu kommunizieren.					

Abschnitt 4: Herausforderungen und Unterstützungen

20. Wie oft nehmen Eltern von Schüler*innen mit Migrationshintergrund an einer der folgenden schulbezogenen Aktivitäten teil?

	Beinahe nie (in weniger als 10 % der Möglichkeiten)	Gelegentlich (in ungefähr 30 % der Möglichkeiten)	Manchmal (in ungefähr 50 % der Möglichkeiten)	Häufig (in etwa 70 % der Möglichkeiten)	Meistens (in etwa 90 % der Möglichkeiten)	Immer	So etwas gibt es nicht an unserer Schule
Teilnahme an einem Termin, bei dem auf Initiative der Schule über das Verhalten und die Fortschritte ihres Kindes gesprochen wird							
Freiwillige Teilnahme an unterstützenden Aktivitäten (z. B. Gebäudeerhaltung, Tischlerarbeiten, Gartenarbeit oder Arbeiten am Schulhof)							
Freiwillige Teilnahme an Aktivitäten außerhalb des Lehrplans (z. B. Buchklub, Schultheater, Sport, Exkursionen)							
Freiwillige Mitarbeit in der Schulbibliothek							
Als Gast im Unterricht über kulturelle oder religiöse Praktiken zu sprechen							
Mitarbeit in Schulgemeinschaftsgremien (zum Beispiel Schulgemeinschaftsausschuss, Schulforum)							

Wenn Sie Ihre Antworten weiter ausführen möchten, können Sie dies im folgenden Feld tun. _____

21. Beeinflussen die folgenden Faktoren die Chance Ihrer Schule, qualitätvollen Unterricht unter den Bedingungen kultureller und sprachlicher Diversität zu bieten?

	Gar nicht	Etwas	In gewissem Ausmaß	Stark	Sehr stark
Mangel an finanziellen Ressourcen					
Mangel an qualifizierten Lehrkräften					
Mangel an Lehrkräften mit speziellen Qualifikationen für den Unterricht unter Bedingungen sprachlicher oder kultureller Diversität					
Zu wenig oder ungeeignete Räume für den Unterricht (z.B. Klassenzimmer)					
Unzulängliche oder schlechte Bibliotheksausstattung					
Zu wenig pädagogisches und administratives Unterstützungspersonal					
Zu wenig Zeit, um als Schulleitung unterrichtsbezogene Initiativen zu setzen					
Zu wenig Zeit, um Lehrpersonen an Führung- und Entwicklungsentscheidungen zu beteiligen					
Zu wenig Zeit für Schüler*innen mit Migrationshintergrund					
Auftauchen von verletzenden Informationen über Schüler*innen im Internet					

22. In welchem Ausmaß spiegeln die folgenden Aussagen die übliche Praxis an Ihrer Schule wider?

	Gar nicht	Etwas	In gewissem Ausmaß	Stark	Sehr stark
Eltern und andere Repräsentant*innen in der näheren Umgebung der Schule (Gemeinde) unterstützen die Bemühungen um multikulturelle Bildung in unserer Schule.					
Eltern und andere Repräsentant*innen in der näheren Umgebung der Schule (Gemeinde) stehen der Erhöhung der Zahl von Schüler*innen mit Migrationshintergrund kritisch gegenüber.					

23. In welchem Ausmaß erfahren Initiativen der Schule in Hinblick auf kulturelle Diversität bei folgenden Personengruppen positive Rückmeldung?

	Gar nicht	Etwas	In gewissem Ausmaß	Stark	Sehr stark
Lehrkräfte					
Schulleitungen anderer Schulen					
Schulforum / Schulgemeinschaftsausschuss					
Eltern					
Schüler*innen					
Die allgemeine Öffentlichkeit (inklusive Medien)					
Politik auf Bundes- oder Länderebene					
Andere (<i>Bitte spezifizieren Sie.</i>) _____					

24. Welche Vorteile entstehen Ihrer Meinung nach durch Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Ihrer Schule?

25. Welche Herausforderungen entstehen Ihrer Meinung nach durch Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Ihrer Schule?

26. Welche Maßnahmen sind Ihrer Meinung nach erforderlich, um Schulen bei der Integration von Schüler*innen mit Migrationshintergrund zu unterstützen?

Schlussstatement

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Teilnahme an der Studie. Wenn Sie auf "Beenden" klicken, werden Sie zur offiziellen Webseite des Projekts weitergeleitet.